Psychotherapeutenkammer Niedersachsen

Gegenstandskatalog

Gebiet: Psychotherapie für Erwachsene

Psychotherapeutenkammer Niedersachsen

In diesem Gegenstandskatalog finden Sie weiterreichende Informationen zu den Inhalten der Weiterbildungsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen (WBO PT) für das Gebiet Erwachsene. In der linken Spalte finden Sie jeweils die Kompetenzen je Verfahren aus Abschnitt C der WBO PT und in der rechten Spalte dazugehörige Beispiele sowie Erläuterungen. Die Inhalte dieses Gegenstandkatalogs dienen ausschließlich zur Unterstützung der Umsetzung der Weiterbildung und müssen nicht in den Logbüchern aufgeführt werden.

AP		**TP**		**ST**		**VT**	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Grundlagen der AP		**Grundlagen der TP**		**Grundlagen der ST**		**Grundlagen der VT**	
Verfahrensspezifische Aspekte des Berufsrechts und der Berufsethik	*Auswirkungen rechtlicher Rahmenbedingungen, Berufsordnung, Ethische Prinzipien, Prinzipien der Abstinenz und Neutralität, psychodynamische Bedeutung von Rahmen, Setting und Frequenz*	Verfahrensspezifische Aspekte des Berufsrechts und der Berufsethik	*Auswirkungen rechtlicher Rahmenbedingungen, Berufsordnung, Ethische Prinzipien, Prinzipien der Abstinenz und Neutralität, psychodynamische Bedeutung von Rahmen, Setting und Frequenz*				
Fundierte Kenntnisse grundlegender psychoanalytischer/psychodynamischer Theorien in ihrer Entwicklung und nach dem aktuellen Stand der Forschung (Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie, intersubjektive Theorien und Weiterentwicklungen)		Fundierte Kenntnisse grundlegender psychodynamischer/tiefenpsychologischer Theorien, ihrer Weiterentwicklungen und ihrer wissenschaftlichen Bewertung (Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie, intersubjektive und relationale Theorien, Mentalisierung, Bindungstheorie,		Vertiefte Kenntnisse der Theorien, Ansätze und historischen Entwicklungen der Systemischen Therapie	*Vertiefte Kenntnisse der historischen Entwicklungen des systemischen Ansatzes* *Vertiefte Kenntnisse der Grundstränge systemischer Theoriebildung, vor allem Systemtheorie, Konstruktivismus und Kommunikationstheorie* *Vertiefte Kenntnisse in der Kontextualisierung von Problemen*	Vertiefte Kenntnisse der für die Verhaltenstherapie relevanten Grundlagentheorien	*Vertiefte Kenntnisse lerntheoretischer und kognitionspsychologischer Theorien zur Pathogenese und Salutogenese psychischer Störungen* *Vertiefte Kenntnisse kognitivverhaltenstherapeutischer Erklärungsmodelle psychischer Störungen* *Vertiefte Kenntnisse der Prozess - und*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
		Psychotraumatologie und weitere)			*Vertiefte Kenntnisse zur Auftragsorientierung* *Vertiefte Kenntnisse der systemischen Haltung* *Bindungsperspektive* *Mentalisierungsperspektive* *Narrative Perspektive* *Mehrgenerationenperspektive* *Systemisch-dialogische Perspektive*		*Wirksamkeitsforschung kognitiv - verhaltenstherapeutischer Interventionen* *Vertiefte Erkenntnisse der historischen sowie wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Verhaltenstherapie* *Vertiefte Kenntnisse lerntheoretischer Aspekte von Ätiologiemodellen* *Neue wissenschaftliche verhaltenstherapeutische Erkenntnisse* *Kenntnisse von System-Modellen* *Modell der Selbstregulation und Selbstkontrolle*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Psychodynamik und Psychopathologie in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen		Psychodynamik und Psychopathologie in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen		Vertiefte Kenntnisse über Kontextualisierung, strukturell-strategische Ansätze sowie Auftragsorientierung und in der ressourcen- und lösungsorientierten Arbeit	*Vertiefte Kenntnisse der Mehr-/Transgenerationale Perspektive; Bezogene Individuation, humanistische, strukturell-strategische, systemisch-konstruktivistische und narrative Ansätze, sowie systemisch-dialogische Ansätze*		
Psychoanalytische Kulturtheorie, Sozialpsychologie, Soziologie und Gruppendynamik		Kulturtheorie aus psychodynamischer/tiefenpsychologischer Perspektive inklusive transkultureller Ansätze, Sozialpsychologie, Soziologie, Psychodynamik und Gruppendynamik					
Differenzierte Kenntnisse der allgemeinen psychoanalytischen/psychodynamischen Krankheitslehre (Theorie unbewusster psychischer Konflikte des Trieblebens, Störungen der Objektbeziehungen,		Differenzierte Kenntnisse der psychodynamischen/tiefenpsychologischen Krankheitslehre: Theorie unbewusster psychischer Konflikte des Trieblebens, Störungen der Objektbeziehungen, Störungen der Selbstbesetzung, Theorien über die	*zusätzlich Resilienztheorien und Salutogenetische Perspektive*				

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Störungen der Selbstbesetzung, Theorien über die Folgen defizitärer psychischer Entwicklung; konflikt- und strukturbezogene Störungsaspekte; Kurz- und Langzeitwirkung psychischer Traumata)		Folgen defizitärer psychischer Entwicklung; konflikt-, struktur-, trauma- und reaktiv bezogene Störungsaspekte und weitere					
Differenzierte Kenntnisse der speziellen psychoanalytischen/psychodynamischen Krankheitslehre	*spezielle Neurosenlehre, Traumafolgestörungen, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Paraphilien, Suchterkrankungen, Psychosen, Sexualstörungen, funktionelle Störungen, Delinquenz und weitere*	Differenzierte Kenntnisse der speziellen psychodynamischen/tiefenpsychologischen Krankheitslehre	*spezielle Neurosenlehre, Traumafolgestörungen, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Paraphilien, Suchterkrankungen, Psychosen, Sexualstörungen, funktionelle Störungen, Delinquenz und weitere*				
Kenntnisse der körperlich-seelisch-sozialen Wechselwirkungen bei der Entstehung von Krankheiten, psychoanalytischen/psychodynamischen Theorien		Kenntnisse der körperlich-seelisch-sozialen Wechselwirkungen bei der Entstehung von Krankheiten, psychodynamische/tiefenpsychologische Theorien psychosomatischer Erkrankungen,	*Theorien des Körperselbst und des Körpergedächtnisses; Theorie der subjektiven Anatomie*				

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
psychosomatischer Erkrankungen		Somatopsychosomatosen und somatopsychischer Erkrankungen					
Psychoanalytische Entwicklungspsychologie und -psychopathologie über die Lebensspanne	*Säuglings- und Kleinkindsforschung, Bindungstheorie und Bindungsstörungen, Mentalisierung und Mentalisierungsstörungen, Entwicklung des Denkens, psychosexuelle Entwicklung, Geschlechtsidentität, Entwicklungsphasen und -krisen im Lichte unterschiedlicher psychoanalytischer Theorien, Psychodynamik und Psychopathologie der Adoleszenz, der Elternschaft, des Erwachsenenalters und des Alters*	Psychodynamische/tiefenpsychologische Entwicklungspsychologie und -psychopathologie über die Lebensspanne	*Säuglings- und Kleinkindforschung, Bindungstheorie und Bindungsstörungen, Mentalisierung und -störungen, Entwicklung des Denkens, psychosexuelle Entwicklung, Geschlechtsidentität, Entwicklungsphasen und -krisen im Lichte unterschiedlicher psychodynamischer Theorien, Psychodynamik und Psychopathologie der Adoleszenz, der Elternschaft, des Erwachsenenalters und des Alters, gerontologische Ansätze, Theorie der motivationalen Systeme*				
Geschichte der Psychoanalyse, der Tiefenpsychologie und der psychodynamischen Psychotherapie		Geschichte der Tiefenpsychologie, Psychoanalyse und psychodynamischen Psychotherapie sowie deren kritische Reflexion					

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Theorie der psychodynamischen/psychoanalytischen Gruppenpsychotherapie unter Berücksichtigung von Kombinationsbehandlungen		Theorie der psychodynamischen/tiefenpsychologischen Gruppenpsychotherapie unter Berücksichtigung von Kombinationsbehandlungen					
Psychoanalytisches/psychodynamisches generationenübergreifendes Verständnis und transgenerationale Weitergabe		Psychodynamisches/tiefenpsychologisches, generationenübergreifendes Verständnis und transgenerationale Weitergabe					
Rezeption aktueller psychoanalytischer/psychodynamischer Psychotherapieforschung		Psychodynamische/tiefenpsychologische Theorie der Entstehungsbedingungen und Verlaufsformen der psychischen und psychosomatischen Erkrankungen bei Heranwachsenden und Erwachsenen aller Altersgruppen					
Psychoanalytische/psychodynamische Theorie der Entstehungsbedingungen und Verlaufsformen der psychischen und psychosomatischen							

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Erkrankungen bei Heranwachsenden und Erwachsenen aller Altersgruppen							
Diagnostik und Therapieplanung der AP		**Diagnostik und Therapieplanung der TP**		**Diagnostik und Therapieplanung der ST**		**Diagnostik und Therapieplanung der VT**	
Fundierte Kenntnisse der Methoden der psychoanalytischen Erstuntersuchung, Befunderhebung und der Methoden der psychiatrischen Untersuchung (einschließlich Erstinterview, szenisches Verstehen, biographische Anamnese, strukturierte Interviews, OPD, interpersonelle Diagnostik)		Fundierte Kenntnisse der Methoden der psychodynamischen/tiefenpsychologischen Erstuntersuchung, Befunderhebung, Struktur-, Konflikt- und Persönlichkeitsdiagnostik, OPD, interpersonelle Diagnostik und szenisches Verstehen	*Fokusidentifizierung und Operationalisierung der Übertragung, Wissen über strukturierte, halbstrukturierte und offene Interviews, Anamnese, Anwendung tiefen-psychologischer und klinischer Testverfahren*	Vertiefte Kenntnisse der Diagnostik, Indikationsstellung, Therapieplanung inklusive kritischer erkenntnistheoretisch und konstruktivistisch basierter Reflexion	*Kenntnisse systemischer Konzepte zu störungsspezifischen und themenspezifischen Interaktions- und Kommunikationsmustern Beziehungsdiagnostik, soziale Diagnostik und Ressourcendiagnostik Familiäres Funktionsniveau Vertiefte Kenntnisse zur Bedeutung von Rahmungsprozessen (die affektive Rahmung als Kontrollparameter für gelingende Therapieprozesse realisieren zu können)* *Berücksichtigung der System- und Mehrpersonen-Perspektive*	Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer: - Diagnostik - Indikationsstellung, Therapieplanung und Prognose	*Vertiefte Kenntnisse diagnostischer Verfahren zur Erfassung kognitiv verhaltenstherapeutischer Konstrukte (zum Beispiel dysfunktionale Kognitionen, Schemata, Verstärker, etc.) Differentialdiagnostik sowie Verlauf psychischer Erkrankungen und Störungen einschließlich Transitionsphasen Vertiefte Kenntnisse von Konzepten zur funktionalen Analyse und zur Fallkonzeptualisierung Vertiefte Kenntnisse von Methoden zur Prozess- und Verlaufsdiagnostik Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese,*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung *Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer Diagnostik/Differentialdiagnostik* *Vertiefte Kenntnisse der Verhaltens- und Problemanalyse* *Verhaltensanalyse unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Besonderheiten* *Vertiefte Kenntnisse über strukturierte klinische Interviews vor dem Hintergrund der kategorialen Diagnostik* *Spezifische Aspekte der Entstehungsbedingungen, Differentialdiagnostik und Verlaufsformen der psychischen und psychosomatischen Störungen bei Heranwachsenden und Erwachsenen aller Altersbereiche*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung und Prognose *Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung* *Evaluation des Behandlungsergebnisses*
Indikation/Differentialindikation		Verbindung Diagnostik (inklusive OPD) und Indikationsstellung	*Berücksichtigung sensorischer (Sensorische Integrationsentwicklung, Neurophysiologische Erkenntnisse), körperlicher und sozialer Faktoren* *Klärung von Therapiemotivation, Objektivierende Bewertung der Erkrankung/des Problems, des Krankheitserleben, der Krankheitsdarstellung und -konzepte der Patientinnen und Patienten,*	Auftragsklärung, Therapieplanung und Prognose in der Systemischen Therapie	*Vertiefte Kenntnisse in der Klärung von Auftrag, Anlass und Anliegen* *Klärung von Therapiemotivation: Status als Kunde, Klagender usw.* *Entwicklung eines gemeinsamen Fallverständnisses, einer Systemanalyse, einer gemeinsamen Problemdefinition und einer gemeinschaftlichen Therapieplanung* *Vertiefte Kenntnisse der Integration von Techniken anderer Verfahren in ein systemisches Behandlungskonzept*		

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
			Veränderungs-ressourcen/Veränderungshemmnisse der Patientinnen und Patienten und des sozialen Kontextes sowie deren Berücksichtigung in der Behandlungsplanung		*Vertiefte Kenntnisse der Zielklärung und der Arbeit mit übergeordneten generischen Therapiezielen*		
Psychoanalytische/psychodynamische Fallkonzeptualisierung (Genese und Psychodynamik der Erkrankung), Behandlungsplanung, Prognose		Psychodynamisch-tiefenpsychologische Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung					
		Anwendung von Indikation/Differentialindikation TP im Vergleich zu AP, VT, ST im Rahmen der psychotherapeutischen Sprechstunde, psychodynamische/tiefenpsychologische Behandlungsplanung, Prognose					
Therapieprozess der AP		**Therapieprozess der TP**		**Therapieprozess der ST**		**Therapieprozess der VT**	

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
	Kontinuierliche Teilnahme an kasuistisch-technischen Fallseminaren zur Behandlungstechnik zur Vertiefung der reflexiven Kompetenz		*Kontinuierliche Teilnahme an kasuistisch-technischen Fallseminaren zur Behandlungstechnik* zur Vertiefung der reflexiven Kompetenz	Vertiefte Kenntnisse der Prinzipien der Beziehungs-, Prozess- und Settinggestaltung	*Ressourcen-, Auftrags-, Lösungsrealisierung im Therapieprozess* *Vertiefte Kenntnisse im Identifizieren der für die Problementstehung und –lösungsrelevanten Interaktions- und Kommunikationsmuster* *Vertiefte Kenntnisse im Entscheidungsprozess zur Wahl des Settings und in der Bedeutung der Settingwahl für den Therapieprozess (Einzel, Paar, Familie, weitere Systemmitglieder)* *Vertiefte Kenntnisse in der Arbeit mit affektiven Prozessen* *Vertiefte Kenntnisse der Paar- und Familiendynamiken und –ressourcen* *Umgang mit Konflikten im System und in der therapeutischen Beziehung* *Umgang mit Stagnation im Therapieprozess und Beziehungsabbrüchen*	Vertiefte Kenntnisse der Prinzipien der verhaltenstherapeutischen Beziehungs- und Prozessgestaltung und ihrer Evaluation	*Vertiefte Kenntnisse von Modellen und Konzepten zur Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung in der Verhaltenstherapie* *Prozesswissen: Kenntnisse von Prozess- und Phasenmodellen der Therapie (Therapiebeginn, Beendigung einer Therapie); Maßnahmen von Stabilisierung und Transfer* *Hypothesenbildungs- und Entscheidungsprozesse von Psychotherapeuteninnen und Psychotherapeuten* *Therapiemotivation der Patientin, des Patienten* *Entscheidungsprozesse der Therapeutin, des Therapeuten Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							Spezifische VT-Aspekte der Beziehungsgestaltung Monitoring des Therapieprozesses Therapeutischen Beziehung bei spezifischen Altersgruppen, sozialen und diagnostischen Zielgruppen
				Evaluation und Feedbackschleifen in der Systemischen Therapie	*Routine-Outcome-Monitoring (durch Einholen von Feedback der diskursrelevanten Akteure – feedback-informed-psychotherapy)* *Systematic Client Feedback (SCF)* *Konzepte systemischer Praxisforschung*		
Behandlungsmethoden und -techniken der AP		**Behandlungsmethoden und -techniken der TP**		**Behandlungsmethoden und -techniken der ST**		**Behandlungsmethoden und -techniken der VT**	
Vertiefte Kenntnisse der psychoanalytischen Veränderungs- und	• *Rahmenbedingungen der analytischen Psychotherapie (Psychodynamische*	Theorie tiefenpsychologisch fundierter Behandlungstechniken in ihren Settingvarianten	*- Rahmenbedingungen der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (Psychodynamische*	Vertiefte Kenntnisse systemischer Gesprächsmethoden und -techniken sowie analoger	*Allgemeine Gesprächsführungs- und Beziehungsgestaltung*	Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer	*Vertiefte Kenntnisse übergeordneter Konzepte:* • *unterschiedlicher Orientierungen*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Behandlungstheorie, Theorie der Technik analytischer Psychotherapie (Rahmenbedingungen der analytischen Psychotherapie, Grundelemente der Behandlungstechnik, psychoanalytische Haltung) • Behandlungstechnik in der psychoanalytischen Psychotherapie: Umgang mit Abwehr und Widerstand; Arbeit in, mit und an der Übertragungs-Gegenübertragungs-Dynamik; Begrenzung und Umgang mit Regression und Progression, hoch und niederfrequente Langzeitpsychotherapie	*Bedeutung des Rahmens und des Settings, Frequenz, Einleitung, Beendigung der Behandlung, Einschätzung der Therapie-Motivation, Therapeutinnen, Therapeut-Patientinnen, Patient-Beziehung)* • *Grundelemente der Behandlungstechnik in den psychoanalytisch begründeten Verfahren: psychoanalytische Haltung, Abstinenz, Neutralität, freie Assoziation/gleichschwebende Aufmerksamkeit; Übertragung/Gegenübertragung; Interventionen (Klarifizieren, Konfrontieren, Deuten, Durcharbeiten, Re-Konstruktion), szenisches Verstehen,*	• Vertiefte Kenntnisse psychodynamischen/tiefenpsychologischen Behandlungskonzeptualisierungen und -techniken: Umgang mit Abwehr und Widerstand; Arbeit in, mit und an der Übertragungs-Gegenübertragungs-Dynamik; Begrenzung und Umgang mit Regression und Progression, Mentalisierungsbezogenes Arbeiten • Vertiefte Kenntnisse tiefenpsychologischer Behandlungsformen	*Bedeutung des Rahmens und des Settings, Frequenz, Einleitung, Therapeutin, Therapeut-Patientin, Patient-Beziehung, Beendigung der Behandlung)* • *Explorieren, Klarifizieren, Konfrontieren, Deuten, Durcharbeiten, Rekonstruieren* • *Arbeit mit Träumen, Bildern, Imaginationen* • *Stärkung und Förderung des-Ichs bei strukturellen Schwächen, Enactment, Arbeit an zentralen Beziehungsmustern* • *Kenntnisse in der ressourcen- und lösungsorientierten Arbeit im Sinne*	Behandlungsmethoden und -techniken im Einzel- und Mehrpersonensetting	*Systemisches Hypothetisieren* *Vertiefte Kenntnisse in systemischer Gesprächsführung (zum Beispiel zirkuläres Fragen, reflecting teams, Realisierung der Polyphonie)* *Vertiefte Kenntnisse in Techniken zur Ressourcenaktivierung, kreativer Techniken, Imagination, Achtsamkeit, Entspannung, Hypnose* *Vertiefte Kenntnisse in der Arbeit mit spielerischen Interventionen für alle Altersgruppen* *Vertiefte Kenntnisse der systemisch-erlebnisorientierten Methoden* *Vertiefte Kenntnisse zu spezifischen unerwünschten Nebenwirkungen systemischer Methoden*	Behandlungsmethoden und -techniken	*der Verhaltenstherapie* • *Störungsspezifische Ansätze vs. Transdiagnostische Ansätze* • *Zusammenhang Störungsmodell/Interventionsmodell* *Kenntnisse zur Bewertung von neuen Methoden und Techniken anhand von:* • *Empirischer Evidenz* • *Passung von theoretischem Hintergrund und Menschenbild* • *Patientenpräferenz / Patientenaufnahmebereitschaft* • *Therapiephase* *etc.* *Vertiefte Kenntnisse der relevanten Behandlungsleitlinien und von störungsspezifischen*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
	Handlungsdialog/Agieren, strukturstabilisierendes und strukturdynamisches Vorgehen • *Traumanalyse*	• Kenntnisse über Konzepte der korrigierenden emotionalen Erfahrung im Übergangsraum • Vertiefte Kenntnisse psychodynamischer Therapiemanuale und Störungsspezifischer Interventionen aus tiefenpsychologischer Perspektive • Vertiefte Kenntnisse traumaspezifischer Techniken der tiefenpsychologischen Psychotherapie	*des Hilfs-Ichs* • *Traumafokussiertes sowie stabilisierendes Vorgehen in der TP-Traumatherapie* *Psychodynamische/tiefenpsychologische Haltung und Fertigkeit: Fokus auf die Beziehung im Hier und Jetzt, Abstinenz, zum Beispiel selektive Authentizität, Prinzip Antwort*				*Behandlungsmanualen für die gesamte Breite psychischer Störungen mit unterschiedlichen Schweregraden* *Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Behandlung* *Aufklärung* *Krisenintervention* *Psychoedukation* *Übergeordnete Interventionen* *Kombination Verhaltenstherapie und Pharmakotherapie* *Kognitive Umstrukturierung* *Störungsspezifische Behandlungsverfahren in der Verhaltenstherapie* *Behandlungstechniken bei Kurz- und Langzeittherapie*
Spezielle psychoanalytisch fundierte		Theoretische Grundlagen für die Fertigkeit,		Berücksichtigung der horizontalen (aktuelles	*Vertiefte Kenntnisse in der trans- und mehrgenerationalen*		

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Behandlungskonzepte bei Persönlichkeitsstörungen, zum Beispiel bei Traumafolgestörungen, Psychosen, Psychosomatosen		Techniken/Methoden anderer Verfahren auf Grundlage des tiefenpsychologisch fundierten Verfahrens in den Behandlungsplan integrieren zu können		Netzwerk- und jetziges soziales Umfeld) und vertikalen (Mehrgenerationen-)Perspektive	*Arbeit (inter- und intrapersonale Aspekte)*		
		Verfahrensübergreifende theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die in das jeweilige Verfahren integriert werden können		Verfahrensübergreifende theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die in das jeweilige Verfahren integriert werden können		Verfahrensübergreifende theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die in das jeweilige Verfahren integriert werden können	
Anwendungsformen und spezielle Settings der AP		**Anwendungsformen und spezielle Settings der TP**		**Anwendungsformen und spezielle Settings der ST**		**Anwendungsformen und spezielle Settings der VT**	
Theorie psychoanalytischer Behandlungstechniken in ihren Settingvarianten	*Zum Beispiel niederfrequente Langzeittherapie, Paar- und Familientherapie, Gruppenpsychotherapie, Fokaltherapie*	Vertiefte Kenntnisse tiefenpsychologischer Behandlungsformen bei Akut-, Kurz- und Langzeittherapie sowie den tiefenpsychologischen Sonderformen		Vertiefte Kenntnisse der Anwendung der Systemischen Therapie im Einzel- und Mehrpersonensetting sowie unterschiedlicher Patientengruppen	*Vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher Lebensformen von Paaren und Familien Auswirkungen von Paar- und Familiendynamiken auf individuelle*	Vertiefte Kenntnisse der Anwendung von Verhaltenstherapie in verschiedenen Settings und bei unterschiedlichen Patientengruppen	*Soziotherapie; interprofessionelle Kooperation und Behandlungsplanung Vertiefte Kenntnisse von Konzepten zur Einbeziehung von Partnerinnen und*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
		wie Fokal-, dynamischer- und supportiver Psychotherapie, bei der Kombinationsbehandlung und/oder Gruppentherapie			*Lebensentwürfe und innerhalb des Systems* *Berücksichtigung von familiären und individuellen Lebenszyklen* *Kenntnisse zu normativen Krisen und Übergängen* *Vertiefte Kenntnisse der Bedeutung von soziokulturellen Faktoren (Migration, Spiritualität, Gender, ökonomische Verhältnisse, Arbeit, Bildung…)* *Spezifische Kenntnisse der Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen – Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Menschen im höheren Lebensalter* *Vertiefte Kenntnisse des systemischen Umgangs mit besonderen familiären Mustern (Triangulation, Parentifizierung und anderen)* *Elternarbeit, Elterncoaching*		*Partnern oder anderen Bezugspersonen in die verhaltenstherapeutische Behandlung* *Kenntnisse über spezifische Settings und Umgang mit Diversität zum Beispiel.:* • *Ambulante Einzeltherapie* • *Ambulante Gruppentherapie* • *Ambulante Intensivbehandlung* • *Krisenintervention* • *Teilstationäre Behandlung* • *Vollstationäre Behandlung* • *Therapeutische Wohngemeinschaften* *etc.* *Kenntnisse über spezifische Zielgruppen:* *Kinder* *Jugendliche* *Erwachsene* *Berufstätige* *Im Ruhestand*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
					Vertiefte Kenntnisse der Arbeit im Mehrpersonensetting und in multiplen Settings *MFT* *Gruppentherapie* *Hometreatment (Aufsuchende therapeutische Arbeit)* *Spezielle Techniken der systemischen Traumatherapie* *Spezifische evidenzbasierte Manuale („Trademark-Therapien“), wie zum Beispiel FFT, EFT, MST, ABFT, MDFT, BSFT, Maudsely-Modell*		*Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen* *Schwere körperliche Erkrankung* *Severe Mental Illness* *LGBTI* *Terminale Erkrankte* *Interkulturelle Besonderheiten* *Umgang mit Diversität* *etc.* *Spezielle Versorgungsformen, zum Beispiel. Hometreatment, Akutbehandlung im häuslichen Umfeld, Interventionen in den Bereichen Wohnen und Arbeit* *Einleitung von Maßnahmen zur Wiederherstellung der Selbstständigkeit und Minderung der Pflegebedürftigkeit, zur Sicherung der Geschäftsfähigkeit sowie Einleitung von*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							Vorsorgevollmacht, Betreuung und Pflege Kenntnis der spezifischen zugehörigen Manuale, zum Beispiel. Back to Work Behandlungsverfahren bei Paaren, Familien und Gruppen Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer Konzepte, Methoden und Indikationen in der Einzel- und in der Gruppentherapie Behandlungstechniken bei Kurz- und Langzeittherapie Vertiefte Kenntnisse der stationären Psychotherapie in den wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren Fallkonzeptionierung und Therapieplanung im stationären Setting Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
		Vertiefte Kenntnisse über die Arbeit in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie per Video		Reflexion des Behandlungskontextes und seiner Folgen für die Therapie und Beziehungsgestaltung	*Onlinetherapie* *Krisenintervention* *Vertiefte Kenntnisse von Netzwerktherapiearbeit* *Planung und Durchführung von Helferkonferenzen* *Vertiefte Kenntnisse in der Kooperation mit primären, sekundären und tertiären Netzwerken (im Sinne hilfreicher und gelingender Dynamiken für alle beteiligten Partner)* *Rechtliche und ethische Besonderheiten der Systemischen Therapie*		
Selbsterfahrung der AP		**Selbsterfahrung der TP**		**Selbsterfahrung der ST**		**Selbsterfahrung der VT**	
Theoretische und empirische Grundlagen der Selbsterfahrung im Verfahren		Theoretische und empirische Grundlagen der Selbsterfahrung im Verfahren					

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Grundlagen der AP		**Grundlagen der TP**		**Grundlagen der ST**		**Grundlagen der VT**	
Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ethischen Verpflichtungen im psychoanalytischen Handeln, Prinzipien der Abstinenz aus psychoanalytischer Sicht, (An-)Erkennen therapeutischer Grenzen, Erkennen konflikthafter ethischer Situationen in der psychoanalytisch-therapeutischen Beziehung sowie eines adäquaten Umgangs damit		Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ethischen Verpflichtungen im psychodynamischen Handeln, Prinzipien der Abstinenz aus psychodynamischer Sicht, (An-)Erkennen therapeutischer Grenzen, Erkennen konflikthafter ethischer Situationen in der psychodynamisch-therapeutischen Beziehung sowie eines adäquaten Umgangs damit					
Konzeptualisierung der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung der psychischen Erkrankung mit Hilfe fundierter Kenntnisse grundlegender psychodynamischer/psychoanalytischer Theorien (zum Beispiel Triebtheorie, Ich-Psychologie,		Konzeptualisierung der Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung der psychischen Erkrankung mit Hilfe fundierter Kenntnisse grundlegender psychodynamischer/tiefenpsychologischer Theorien und ihrer Weiterentwicklungen (Triebtheorie, Ich-					

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie, intersubjektive Theorien und Weiterentwicklungen, …)		Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie, intersubjektive und relationale Theorien, Mentalisierung, Bindungstheorie, Psychotraumatologie und weitere)					

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Diagnostik und Therapieplanung der AP		**Diagnostik und Therapieplanung der TP**		**Diagnostik und Therapieplanung der ST**		**Diagnostik und Therapieplanung der VT**	
Fertigkeit, eine diagnostische Beurteilung zu erarbeiten unter Einbeziehung psychoanalytischer Techniken und Methoden, sowie unter Berücksichtigung körperlicher und sozialer Faktoren, Differentialdiagnostik, differentielle Indikationsstellung, Fallkonzeption, Prognose, inklusive Dokumentation	*Struktur-, Konflikt- und Persönlichkeitsdiagnostik, psychoanalytisches Erstinterview, Szenisches Verstehen, OPD*	Anwendung und Dokumentation tiefenpsychologischer Erstuntersuchungen, Befunderhebungen und Untersuchungen, Struktur-, Konflikt- und Persönlichkeitsdiagnostik, OPD, interpersonelle Diagnostik und szenisches Verstehen	*Praxis der tiefenpsychologischen Diagnostik, zum Beispiel Operationalisierung in der OPD, Fokusidentifizierung und Operationalisierung der Übertragung, Anwendung strukturierter, halbstrukturierter und offener Interviews, Anamnese, Anwendung tiefenpsychologischer und klinischer Testverfahren* *Berücksichtigung sensorischer (Sensorische Integrationsentwicklung, Neurophysiologische Erkenntnisse), körperlicher und sozialer Faktoren* *Klärung von Therapiemotivation, Objektivierende Bewertung der Erkrankung/des Problems, des Krankheitserlebens, der Krankheitsdarstellung und -*	Anwendung der Diagnostik und Indikationsstellung inklusive kritischer erkenntnistheoretisch basierter (konstruktivistischer) Reflexion	*Anwendung der systemorientierten und individuellen Diagnostik* Erkennen und Differenzieren von veränderungssensiblen und veränderungsinsensiblen Phasen in Systemen Mit „Reparaturaufträgen“ von Eltern oder Angehörigen kritisch umgehen Aufklärung und Umgang mit unerwünschten Nebenwirkungen systemischer Interventionen *Zielklärung und Auftragsklärung*	Durchführung verhaltenstherapeutischer Diagnostik und Therapieplanung	*Exploration, Anamnese- und Befunderhebung unter Einbeziehung familiärer, psychosozialer, altersspezifischer, epidemiologischer und transkultureller sowie kultur- und werteorientierter Gesichtspunkte einschließlich der Anwendung standardisierter Verfahren sowie Fremd- und Selbstbeurteilungsskalen* *Erarbeitung von funktionalen Analysen und Fallkonzeptualisierung, unter anderem Verhaltensanalyse auf Makro- und Mikroebenebene (zum Beispiel SORCK-Schema, Problemanalyse)* • *Störungsspezifische Fallkonzeptualisierung*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
			konzepte der Patientin, des Patienten, Veränderungsressourcen/Veränderungshemmnisse der Patientin, des Patienten und des sozialen Kontextes sowie deren Berücksichtigung in der Behandlungsplanung				*versus verhaltensanalytische Fallkonzeptualisierung* • *Berücksichtigung von Komorbiditäten* • *Kognitionsanalyse* • *Analyse von Plänen und Regeln* • *Kontextuelle Modelle* • *Informationsverarbeitungs-Modelle* • *Analyse von Systembedingungen* *Kooperative Erarbeitung eines Störungs-/Problem-/Lösungsmodells und Ableiten geeigneter Interventionsstrategien* *Ziel- und Wert-Klärung, Zielanalyse, zielabhängige Diagnostik (Goal-Attainment Scaling, Skalen) und kooperative Vereinbarung von Therapiezielen*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							Vermittlung von Methoden der Selbstbeobachtung (zum Beispiel Symptomprotokolle, Verhaltenstagebücher) *Einsatz von Instrumenten zur Prozess- und Verlaufsdiagnostik sowie der Evaluation des therapeutischen Outcomes und Integration der Ergebnisse in die weitere Therapieplanung* *Verhaltensanalyse durchführen.* *Differentielle Indikationsstellung zu verschiedenen Settings*
Berücksichtigung fundierter Kenntnisse psychoanalytischer/psychodynamischer Entwicklungspsychologie und -		Fertigkeit, eine diagnostische Beurteilung zu erarbeiten unter Einbeziehung psychodynamischer/tiefenpsychologischer Techniken	*informed consent: Besprechung von Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting,*	Durchführung der Auftragsklärung, Diagnostik, Indikationsstellung, Therapieplanung und Prognose in der Systemischen Therapie			

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
psychopathologie bei der Konzeptualisierung von Psychodynamik und Behandlung		und Methoden sowie unter Berücksichtigung körperlicher und sozialer Faktoren, Differentialdiagnostik, differentielle Indikationsstellung, Fallkonzeption, Prognose, inklusive Dokumentation	*Therapieziele, Foki, Wirkungen und Nebenwirkungen sowie Indikation und Kontraindikationen einer tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie*				
Differentielle Indikationsstellung zu verschiedenen Settings (Einzel-, Paar-, Familien-, Gruppentherapie), Einbeziehung relevanter Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes		Stellen differentieller Indikationen zu verschiedenen Settings (Einzel-, Paar-, Familien-, Gruppentherapie), Einbeziehung relevanter Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes					
		Berücksichtigung fundierter Kenntnisse psychodynamischer/tiefenpsychologischer Entwicklungspsychologie und -psychopathologie bei der Konzeptualisierung von Psychodynamik und Behandlung					

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
		Fertigkeit, Techniken/Methoden anderer Verfahren auf der Grundlage des eigenen Verfahrensverständnisses in den Behandlungsplan zu integrieren					
Therapieprozess der AP		**Therapieprozess der TP**		**Therapieprozess der ST**		**Therapieprozess der VT**	
Fertigkeit, eine hilfreiche analytisch-therapeutische Beziehung herzustellen	*Fertigkeit zur Empathie und Rollenübernahme, zur Wahrnehmung und Differenzierung eigener und fremder Affekte, Kognitionen, Wünsche und Erwartungen in der analytisch-therapeutischen Beziehung, Fertigkeit, Körpersprache und -wahrnehmung als unbewusste Kommunikation zur Beziehungsgestaltung zu verstehen Fertigkeit, im psychotherapeutischen Prozess zwischen empathischer Identifizierung und reflektierender Beobachtung zu oszillieren*	Fertigkeit, konstante und stabile Rahmenbedingungen im Setting und in der therapeutischen Haltung zu etablieren, einschließlich Einleitung und Beendigung der Behandlung	*Einleitung und Beendigung der Behandlung auf der Basis der jeweils geltenden Psychotherapierichtlinie* *Klärung der therapeutischen Passung und Förderung der Therapeutin, Therapeut-Patientin, Patient-Beziehung* *Fertigkeit zur Empathie und Rollenübernahme, zur Wahrnehmung und Differenzierung eigener und fremder Affekte, Kognitionen, Wünsche und Erwartungen in der tiefenpsychologisch-therapeutischen Beziehung;*	Umsetzung der Prinzipien der Beziehungs-, Prozess- und Settinggestaltung	*Eine systemische Haltung realisieren können* *Ressourcen- und Lösungsorientierung mittels Techniken, Methoden und Haltungen realisieren können* *Kompetenz, affektive Rahmung als Kontrollparameter für gelingende Therapieprozesse realisieren zu können* *Kompetenz, Systemische Therapien gelingend zu beenden*	Umsetzung der Prinzipien der verhaltenstherapeutischen Beziehungs- und Prozessgestaltung	*Insbesondere:* • *Etablierung eines Arbeitsbündnisses* • *Umgang mit Schwierigkeiten und Krisen in der therapeutischen Beziehung* • *Förderung der Motivation (zum Beispiel durch Motivational Interviewing, Validierung)* • *Klärung und Förderung von Therapiemotivation, Motivationsanalyse, Aufbau von Änderungsmotivation; feedback-orientiertes Vorgehen*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
	Fertigkeit zum Umgang mit therapeutischer Regression in allen Settings, insbesondere im analytischen höher- und hochfrequenten Setting *Fertigkeit, mit Angst, Spannungen, Ambivalenz und Konflikten in der Behandlung umzugehen einschließlich der Fertigkeit, Schwierigkeiten in der therapeutischen Beziehung zu erfassen und darauf einzugehen*		*Fertigkeit, Körpersprache und – wahrnehmung als unbewusste Kommunikation zur Beziehungsgestaltung zu verstehen* *Fertigkeit zum Umgang mit und der Begrenzung der therapeutischen Regression in allen Settings der TP* *Fertigkeit, mit Angst, Spannungen, Ambivalenz und Konflikten in der tiefenpsychologischen Behandlung umzugehen einschließlich der Fertigkeit, Schwierigkeiten in der therapeutischen Beziehung zu erfassen und darauf einzugehen*				• *Motivorientierte Beziehungsgestaltung* • *Geleitetes Entdecken* • *Gestaltung des Therapieabschlusses* *e* *Anwendung von Instrumenten zum Monitoring und zur Evaluation der Therapie*
Fertigkeit, konstante und stabile Rahmenbedingungen im Setting und in der therapeutischen Haltung zu etablieren, einschl. Einleitung und Beendigung der Behandlung		Fertigkeit zur Entwicklung und Anwendung einer Prozesssteuerung, die die inneren/strukturellen und äußeren Rahmenbedingungen und formale und inhaltliche Begrenztheiten in TP beachtet und berücksichtigt		Anwendung von Evaluation und Feedbackschleifen in der Systemischen Therapie sowie Routine Outcome Monitoring	*Systemische Praxisforschung durchführen können* *Nutzen von regelmäßigem Feedback mit relevanten Akteuren* *Routine-outcome-Monitoring oder Systematic Client Feedback (SCF) /feedback oriented psychotherapy auf Routinebasis durchführen können*		
Fertigkeit zur Entwicklung und Anwendung einer Prozessteuerung, die die inneren/strukturellen und äußeren		Fertigkeit, eine hilfreiche tiefenpsychologische Beziehung herzustellen					

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Rahmenbedingungen und formale und inhaltliche Begrenztheiten in AP beachtet und berücksichtigt							
Umgang mit Bezugspersonen im therapeutischen Prozess der analytischen Psychotherapie		Durchführung von Gesprächen mit Bezugspersonen im Rahmen einer tiefenpsychologischen Behandlung, punktuell und fokussiert im therapeutischen Prozess					
Behandlungsmethoden und -techniken der AP		**Behandlungsmethoden und -techniken der TP**		**Behandlungsmethoden und -techniken der ST**		**Behandlungsmethoden und -techniken der VT**	
Anwendung der psychoanalytischen Veränderungs- und Behandlungstheorie, Technik der analytischen Psychotherapie	• *Herstellung und Sicherung der Rahmenbedingungen der analytischen Psychotherapie (Setting, Frequenz, Einleitung, Beendigung der Behandlung, Einschätzung der Therapie-Motivation, Therapeut-Patient-Beziehung)* • *Spezifische Anwendung der Grundelemente der*	Begründete und reflektierte fallbezogene Anwendung grundlegender tiefenpsychologischer Theorien und ihrer Weiterentwicklungen grundlegender tiefenpsychologisch fundierter Behandlungstechniken (Fertigkeit, sich im intersubjektiven und relationalen Kontext zur	***Anwendung** der verfahrensspezifischen Behandlungstechniken der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie: Entwicklung einer therapeutischen Haltung, Abstinenz, Neutralität, Arbeit mit**, an** und in der Übertragung/Gegenübertragung; Nutzen von/Arbeit mit der Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess;*	Anwendung Systemischer Gesprächsmethoden und -techniken sowie analoger Behandlungsmethoden und -techniken im Einzel- und Mehrpersonensetting	*Beherrschen erlebnisorientierter Methoden* *Beherrschen von systemischer Gesprächstechniken und Fragemethoden (zum Beispiel zirkuläres Fragen, reflecting teams, Realisierung der Polyphonie)* *Systemisches Hypothetisieren* *Symbolische Verfahren* *Relevante Kommunikations- und Interaktionsmuster und*	Anwendung verhaltenstherapeutischer Behandlungsmethoden und -techniken	*Anwendung supportiver und psychoedukativer Methoden* *Basistechniken der Verhaltenstherapie zum Beispiel:* • *operante Verfahren* • *Stimuluskontrolle* • *Aktivitätenaufbau* • *Ressourcenaktivierung*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
	Behandlungstechnik der psychoanalytischen Psychotherapie: psychoanalytische Haltung, Abstinenz, Neutralität, freie Assoziation/gleichschwebende Aufmerksamkeit; Übertragung/Gegenübertragung; Interventionen (Klarifizieren, Konfrontieren, Deuten, Durcharbeiten, Re-Konstruktion), szenisches Verstehen, Handlungsdialog/Agieren, strukturstabilisierendes und strukturdynamisches Vorgehen	Verfügung stellen zu können, Fertigkeit, mentalisierungsbasiert intervenieren zu können und die entsprechende Haltung einnehmen zu können und weitere)	*Krisenintervention bei Selbst- und Fremdgefährdung* *Auswahl und Einsatz tiefenpsychologischer Behandlungstechniken bei Akut-, Kurz- und Langzeittherapie sowie den tiefenpsychologischen Sonderformen wie Fokal-, dynamischer und supportiver Psychotherapie, bei der Kombinationsbehandlung und/oder Gruppentherapie* *Anwendung tiefenpsychologischer Therapiemanuale und störungsspezifischer Interventionen* *Rezidivprophylaxe* *Tiefenpsychologisches Arbeiten per Video*		*Kontexte erkennen, würdigen und verändern können* *Ressourcen explorieren* *Nutzung vorhandener Ressourcen, personaler und sozialer Stärken und positiven Erfahrungen fördern* *Kompetenzen zur Arbeit mit Familienritualen und Familiengeheimnissen* *Evidenzbasierte systemische Manuale anwenden (zum Beispiel FFT, MST, EFT; ABFT, MDFT, MFT, open dialogue, Maudsely*-Modell)		• *Hausaufgaben* • *Konfrontations- und Expositionstechniken* • *Rollenspiele* • *Training sozialer Kompetenz* • *Training der Emotionsregulation* • *sokratischer Dialog* • *Kognitive Umstrukturierung (zum Beispiel unterschiedliche Disputationsmethoden)* • *Verhaltensexperimente* • *Kognitive Defusionierung* • *Modifikation von Schemata und Modi* • *Mentales Training* • *Problemlösetraining* • *Kommunikationstraining* • *Selbstinstruktionen, Selbstverbalisationstraining*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
			Integration von Methoden anderer Verfahren in ein tiefenpsychologisches Behandlungskonzept				• *Euthyme Methoden* *etc.* *Techniken zur Regulation von Anspannung beziehungsweise körperlichen Zuständen und Emotionen, beziehungsweise zur Entspannung und Aufmerksamkeitslenkung im Rahmen von verhaltenstherapeutischen Behandlungskonzepten, zum Beispiel.:* • *Progressive Muskelentspannung* • *Angewandte Entspannung/Anspannung* • *Atemtechniken* • *Biofeedback* • *Achtsamkeitsbasierte Techniken* *etc.* *Anwendung von ausgewählten*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							Methoden der Verhaltenstherapie zum Beispiel: • *Kognitive Therapie* • *Störungsspezifische Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie (zum Beispiel KVT bei Depression, KVT bei Angststörung, KVT bei substanzbezogenen Störungen)* • *Acceptance and Commitment Therapy (ACT)* • *Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT)* • *Behavioral Activation* • *Cognitiv Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)* • *Metakognitive Therapie (MCT)* • *Schematherapie*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							• *Achtsamkeits-basierte kogni-tive Therapie* • *Emotionsfokus-sierte Therapie* *etc.* *Verhaltensthera-peutische Grundprinzipien anwenden* *Therapien konzipie-ren* *Expositionsbehand-lung bei Ängs-ten und Zwän-gen* *Rollenspiele* *Imaginative Verfah-ren* *Behandlung von Patientinnen und Patienten im Transitions-alter* *Traumaspezifische Techniken*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Fertigkeit zur Anwendung spezifischer Interventionstechniken, zur Aufnahme und prozessbezogenen Verwendung unbewussten Materials	*Containment, Umgang mit Abwehr, Widerstand, Agieren, prozessfördernde Deutungen, Traumanalyse*	Fertigkeit zur Anwendung spezifischer Interventionstechniken, zur Aufnahme und prozessbezogenen Verwendung unbewussten Materials	*Containment, Umgang mit Abwehr, Widerstand, Agieren, prozessfördernde Deutungen*	Realisierung und Veranschaulichung der horizontalen (aktuelles Netzwerk- und jetziges soziales Umfeld) und vertikalen (Mehrgenerationen-)Perspektive	*Unter Berücksichtigung inter- und intrapersonaler Aspekte Erkennen und bearbeiten transgenerationaler Zusammenhänge „Map systems“ (Genogramm, Netzwerkkarten, Skulpturen) Selbstorganisierte Veränderungsprozesse mitgestalten können*		
Fertigkeit, regressive Prozesse in der analytischen Behandlung zu etablieren, zu halten und adaptiv zu handhaben mit dem Ziel der nachhaltigen Modifizierung neurotischer Objekt- und Selbstrepräsentanzen und struktureller Vulnerabilitäten		Fertigkeit zur Anwendung spezifischer Interventionstechniken der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie, inklusive supportiver Techniken					
Fertigkeit, in, aber auch mit der Übertragung und Gegenübertragung zu arbeiten		Anwendung der Kenntnisse zur Psychodynamik und Psychopathologie in Paarbeziehungen,					

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
		Familien und Gruppen					
Fertigkeit zum symbolischen, metaphorischen und szenischen Verstehen in der AP	*Gespür für das Mehrdeutige und Vielschichtige der Sprache, aber auch des Nichtsprachlichen, insbesondere auch des körperlichen Ausdrucks, Beziehungsgestaltung als unbewusster Kommunikation in der AP*	Definition und Begrenzung des Behandlungsziels, spezifischer Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung; Zeitbegrenzung als psychotherapeutisches Instrument					
Anwendung spezieller psychoanalytischer Behandlungskonzepte bei Persönlichkeitsstörungen, Traumafolgestörungen, Psychosen und anderen psychischen Erkrankungen		Anwendung spezieller tiefenpsychologischer Behandlungskonzepte bei Persönlichkeitsstörungen, Traumafolgestörungen, Psychosen und anderen psychischen Erkrankungen	Traumaspezifische Techniken der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie				
Fertigkeit, konstante und stabile Rahmenbedingungen im Setting und in der psychoanalytischen Haltung zu etablieren, einschließlich Einleitung, Prozesssteuerung und		Fertigkeit, konstante und stabile Rahmenbedingungen im Setting und in der tiefenpsychologisch-therapeutischen Haltung zu etablieren, einschließlich Einleitung, Durchführung	*Fertigkeit zur Entwicklung und Anwendung einer Prozesssteuerung, die die inneren/strukturellen und äußeren Rahmenbedingungen und formale und inhaltliche*				

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
Beendigung der Behandlung		und Beendigung der Behandlung	*Fokussierung beachtet und berücksichtigt Fertigkeit, bewusste und aktuell wirksame unbewusste neurotische Konflikte und Strukturthemen mit dem Ziel besserer Lebensbewältigung und Symptomreduzierung zu identifizieren* *Fertigkeit, die sich aktuell manifestierenden unbewussten intrapsychischen Konflikte und deren Zusammenhang mit Symptombildungen zu fokussieren und durchzuarbeiten* *Fertigkeit, regressive Entwicklungen der Patientinnen, der Patienten zu erkennen, zu begrenzen und in der therapeutischen Prozessteuerung zu nutzen, durch neue Erfahrungen in der therapeutischen Beziehung bewusste und aktuelle unbewusste Erlebensmuster zu verändern*				

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
			und so die aktuell wirksamen unbewussten neurotischen Konflikte sowie aktuellen strukturellen Defizite zu verändern				
Anwendungsformen und spezielle Settings der AP		**Anwendungsformen und spezielle Settings der TP**		**Anwendungsformen und spezielle Settings der ST**		**Anwendungsformen und spezielle Settings der VT**	
Anwendung spezieller Settings in der analytischen Psychotherapie		Anwendung spezieller Settings in der psychodynamischen/tiefenpsychologischen Psychotherapie		Durchführung der Systemischen Therapie im Einzel- und Mehrpersonensetting sowie mit unterschiedlichen Patientengruppen	*Arbeit im Mehrpersonen- und Gruppensetting und zum Beispiel in der aufsuchenden therapeutischen Arbeit* *Co-Therapie* *Elternarbeit, Elterncoaching* *Kinder und Jugendliche in die Familientherapie integrieren können* *Paartherapeutische Kompetenzen (einschl. Sexualtherapeutische Konzepte)*	Anwendung von Verhaltenstherapie in verschiedenen Settings und bei unterschiedlichen Patientengruppen	*Fertigkeiten der verhaltenstherapeutischen Einzeltherapie und Gruppentherapie* *Anwendung von Verhaltenstherapie in verschiedenen weiteren Settings und speziellen Versorgungsformen* *Kognitivverhaltenstherapeutische Gruppenpsychotherapie mit 3 bis 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Beispiel:* • *Offene Gruppen* • *Störungsspezifische und*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							transdiagnostische Gruppen • *Einzelfallorientierte Gruppen* • *Interaktionsorientierte Gruppen* • *Interpersonelles Lernen in Gruppen* • *Thematisch offene Gruppen* • *Trainingsgruppen (zum Beispiel Selbstsicherheitstraining, Soziales Kompetenztraining, Training Emotionaler Kompetenzen, Elterntrainings)* • *Psychoedukative Gruppen* *etc.* *Umsetzung von kognitivverhaltenstherapeutischen Komplexprogrammen in multiprofessionellen Settings*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							Anwendung kognitivverhaltenstherapeutischer Interventionen mit Einbeziehung von Partnerinnen und Partnern oder anderen Bezugspersonen, zum Beispiel: • *Kommunikationstraining* • *Reziprozitätstraining* • *Psychoedukation für Partnerinnen und Partner/Bezugspersonen* *Spezielle Settings Einleitung von Maßnahmen zur Wiederherstellung der Selbstständigkeit und Minderung der Pflegebedürftigkeit, zur Sicherung der Geschäftsfähigkeit sowie Einleitung von Vorsorgevollmacht, Betreuung und Pflege Kenntnis der spezifischen zugehörigen Manuale, zum*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
							Beispiel Back to Work *Setting verlassen*
Anwendung der Kenntnisse zur Psychodynamik und Psychopathologie in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen		Anwendung spezieller Behandlungskonzepte in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie: unter anderem Kurzzeittherapie, Fokaltherapie, niederfrequente haltgebende Psychotherapie		Flexibler Umgang mit unterschiedlichen Behandlungskontexten und den Folgen für die Therapie- und Beziehungsgestaltung	*Spezifische systemische Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen* *Kooperationen mit primären, sekundären und tertiären Netzwerken aufbauen und begleiten können* *Besondere Versorgungsformen außerhalb der Klinik oder Praxis, zum Beispiel Home Treatment, Akutbehandlung im häuslichen Umfeld, Interventionen in den Bereichen Wohnen und Arbeit anwenden und durchführen können*		
Spezifische Kompetenzen im Gruppensetting	*Dynamische Administration, Umgang mit Grenzereignissen, Handhabung multipler Übertragung, Herstellen und Bewahren von*	Spezifische Kompetenzen im Gruppensetting	*Dynamische Administration, Umgang mit Grenzereignissen, Handhabung multipler Übertragung, Herstellen und Bewahren von*				

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
	Heterogenität und Pluralität, Herstellen einer kohäsiven Atmosphäre und einem Mindestmaß an epistemischem Vertrauen und Zuversicht, Umgang mit antigruppalen Phänomenen und jeglicher Art von Affekten		*Heterogenität und Pluralität, Herstellen einer kohäsiven Atmosphäre und einem Mindestmaß an epistemischem Vertrauen und Zuversicht, Umgang mit antigruppen Phänomenen und jeglicher Art von Affekten*				
Selbsterfahrung der AP		**Selbsterfahrung der TP**		**Selbsterfahrung der ST**		**Selbsterfahrung der VT**	
Reflexion des Zusammenwirkens von individueller personaler Kompetenz und Behandlungskonzeption		Reflexion des Zusammenwirkens von individueller personaler Kompetenz und tiefenpsychologischer Behandlungskonzeption		Reflexion aktueller und vergangener sowie transgenerationaler Beziehungs- und Interaktionsmuster unter Einbeziehung einer ressourcenorientierten Perspektive	*Fähigkeit, eigene Muster und Konstruktionen zu verbalisieren und in Frage zu stellen (Unterscheidung zwischen Landschaft und Landkarte) (gegebenenfalls auch Kategorie Behandlungsmethoden)* *Reflexion der eigenen Defizite, Vorurteile, blinder Flecken, schmerzlicher Erfahrungen, Verhaltenstendenzen im Wechselspiel mit Ressourcen, Kompetenzen und Fähigkeiten sowie Entwicklung*	Entwicklung persönlicher Fertigkeiten in der Psychotherapie	• *Kritisches Verständnis von Therapeutenrolle und Professionalität* • *Persönliche Umsetzung allgemeiner therapeutisch-ethischer Prinzipien zum Beispiel Nicht-Schaden, Wohlwollen, Respekt für die Autonomie der Patientinnen und Patienten, Gerechtigkeit* • *Persönliche Kommunikationsfertigkeiten*

AP		TP		ST		VT	
Vertiefte Fachkenntnisse							
					eines konstruktiven Umgangs damit (inclusive eigener generationsübergreifende Weitergabe von Mustern erkennen und bearbeiten können)		*und soziale Kompetenz* • *Kritisches Verständnis der Einflüsse eigener Lernerfahrungen, 12 Persönlichkeitseigenschaften, persönlicher Werte und des persönlichen Lebenskontext auf die Therapie*
Erfahrungsbasiertes Verständnis einer psychoanalytischen Konzeptualisierung seelischen Geschehens und der Wirksamkeit unbewusster Prozesse	*Fertigkeit zur Toleranz für die Ungewissheit und eigene Involviertheit des Psychotherapeuten im therapeutischen Beziehungsprozess Umgang mit Nicht-Wissen und Nicht-Verstehen, Befähigung zum Containment und zu Ambiguitätstoleranz*	Erfahrungsbasiertes Verständnis einer psychodynamisch/tiefenpsychologischen Konzeptualisierung seelischen Geschehens und der Wirksamkeit unbewusster Prozesse; Förderung einer psychodynamischen/tiefenpsychologischen Identität, Kombination von Einzel und Gruppenselbsterfahrung	*Umgang mit der Begrenzung von Regression im therapeutischen Prozess, der intersubjektiven und relationalen Arbeit im Hier und Jetzt an bewussten und aktuell wirksamen unbewussten neurotischen Konflikten sowie strukturellen Beeinträchtigungen* *Fertigkeit, eine selbstreflexive Perspektive auf das eigene Erleben und die eigene Biografie für die tiefenpsychologisch fundierte Therapie zu nutzen*	Reflexion der eigenen therapeutischen Identität			